

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 29 (1978)

Heft: 3

Artikel: Das Landhaus Waldbühl von M.H. Baillie Scott

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-393295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

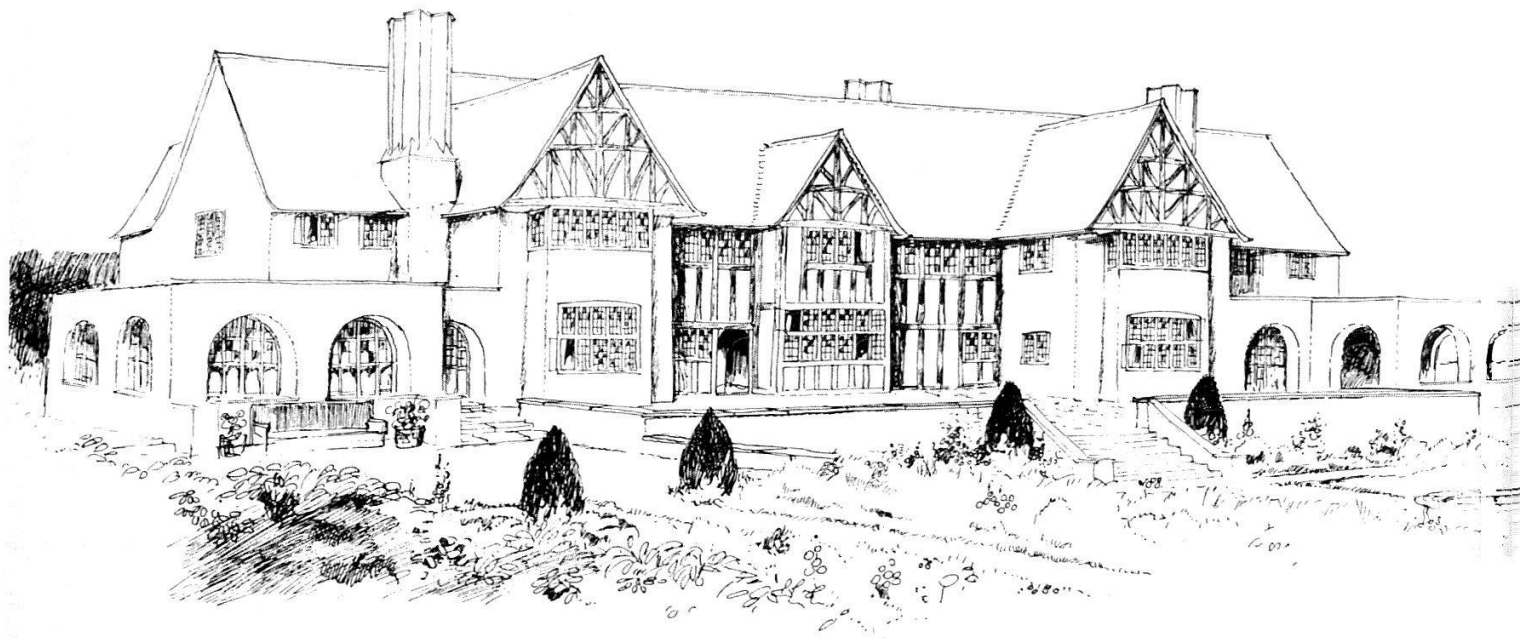
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landhaus Waldbühl, Uzwil. Originalentwurf des Architekten M.H. Baillie Scott. Ansicht der Gartenseite von Südwesten.

Zur Subskription bis 15. Oktober 1978

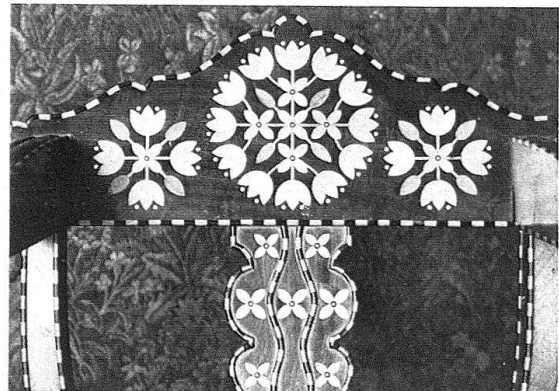
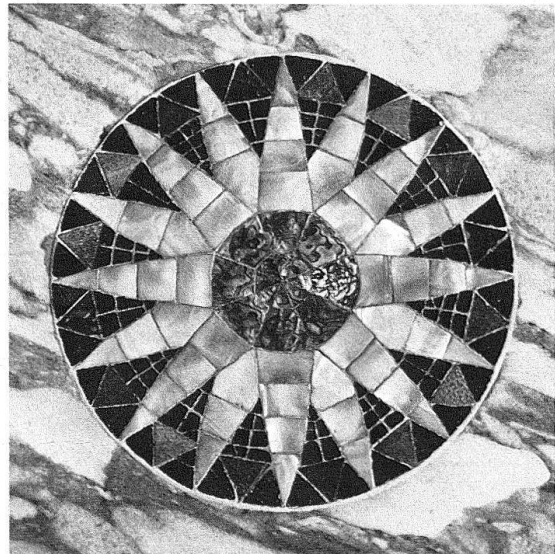
DAS LANDHAUS WALDBÜHL VON M. H. BAILLIE SCOTT

Die 1970 ins Leben gerufene Reihe «*Beiträge zur Kunstgeschichte der Schweiz*» widmete sich in ihren ersten drei Publikationen dem Barock und einer mittelalterlichen Kathedrale: dem Plastiker Johann Baptist Babel und den Stukkateuren Andreas und Peter Anton Moosbrugger, der Kathedrale von Lausanne. Mit dem Band 4 wagt sie den dezidierten Schritt ins 20. Jahrhundert: KATHARINA MEDICI-MALL hat auf Initiative von Dr. ROLF BÜHLER und mit nachhaltiger Unterstützung von Spezialisten eine anschauliche und gut lesbare Monographie über das Landhaus Waldbühl bei Uzwil verfasst.

Die Villa Waldbühl ist mit intensiver eigener Mitwirkung des Bauherrn Theodor Bühler zwischen 1909 und 1911 auf einer herrlichen Aussichtsterrasse ob Uzwil – wo die Maschinenfabrik Bühler domiziliert ist – entstanden: *ein Gesamtkunstwerk zwischen Neugotik und Jugendstil*. Ihr Schöpfer war der damals hochrenommierte englische Architekt und Designer MACKEY HUGH BAILLIE SCOTT (1865–1945), eine führende Gestalt der alle Künste und Handwerke umfassenden, von WILLIAM MORRIS und JOHN RUSKIN begründeten «*Arts and Crafts*»-Bewegung, welche an der Schwelle des industriellen Bauens im Ornamentalen versuchte, «das ganze Bildungsspektrum der Zeit in sehr dichter, charakturvoller Synthese zu umfassen: mittelalterliche, naturalistische, indische Elemente; auf islamischen Vorbildern fussen die geometrischen Möbel-Intarsien aus Elfenbein, Perlmutter, aus verschiedenfarbigen Steinsorten im Marmor der Cheminées».

Prof. Dr. PETER MEYER (Zürich), der diese Charakterisierung ins zusammenfassende *Vorwort* zur Monographie über Waldbühl eingeflochten hat, ist der Entdecker dieser bis zur Gegenwart in der architektonischen Gestalt und Innenausstattung sowie in der Gartenanlage vortrefflich erhaltenen und gepflegten Villa. Er bezeichnet dieses Hauptwerk von M. H. Baillie Scott als einen Angelpunkt der Architekturgeschichte. Indem dieses Landhaus von internationaler Bedeutung von einer Schweizer Industriefamilie erbaut worden ist und noch heute bewohnt wird, verdient es unsere besondere Beachtung.

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission, Prof. Dr. HANS RUDOLF SENNHAUSER, und dem heutigen Besitzer des Landhauses Waldbühl, Dr. ROLF BÜHLER, konnte die Monographie zu überaus günstigen Konditionen erarbeitet und in Druck gegeben werden: *nur Fr. 38.– kostet das mannigfaltig bebilderte Buch in Subskription für GSK-Mitglieder* (im Buchhandel: Fr. 70.– in Subskription, nach dem 15. Oktober Fr. 83.–). *Benützen Sie die beiliegende Bestellkarte, und lesen Sie den Prospekt, der Sie noch näher über die Details orientiert.* Ihre Bestellung wird uns freuen: *die Subskription läuft bis 15. Oktober 1978* (GSK-Preis ab 16. Oktober: Fr. 48.–). M.



Landhaus Waldbühl. Links Vorhang im Damenzimmer; oben rechts Ornament aus Cheminée; unten Rücklehne eines Scherenstuhls